

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 3 / Kultur und Sport

Sitzungsvorlage

Datum: 10.01.2005

Drucksache Nr.: **05/0008**

öffentlich

Beratungsfolge: Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss Sitzungstermin: 25.01.2005

Betreff:

Nachbarschaftshäuser der Stadt Sankt Augustin;
Bildung einer Projektkommission

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss beschließt die Einrichtung einer Projektkommission für die weiteren Beratungen im Zusammenhang mit erforderlich werdenden Kosteneinsparmaßnahmen der Stadt Sankt Augustin im Bereich der städtischen Nachbarschaftshäuser.

Die im Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss vertretenen Fraktionen benennen jeweils zwei Vertreter/innen als Mitglieder der Projektkommission.

Problembeschreibung/Begründung:

Aufgrund der mittel- und langfristigen Einsparvorgaben für den städtischen Haushalt ist der Bereich der freiwilligen Leistungen der Stadt Sankt Augustin in besonderem Maße angesprochen. Die mit der „Teilprivatisierung „ (Vergabe der Wochenendvermietung an eine

örtliche Firma) erzielten Kostenminderungen reichen nicht mehr aus. Der weitere Betrieb der städtischen Nachbarschaftshäuser soll im Hinblick auf mögliche Einsparpotentiale und Nutzungsalternativen für die derzeitigen Nutzer der betroffenen städtischen Häuser einer Prüfung unterzogen werden. Vor dem Hintergrund der gravierenden Einsparanforderungen, einer sich verändernden Nutzung (Zunahme kommerziell betriebener Veranstaltungsorte), zunehmender Nutzungsfriktionen (z.B. Nachbarschaftshaus Hangelar), demografischer Veränderungen sowie einer Neupositionierung anderer Betreiber von Veranstaltungsräumen (kath. Kirchengemeinden) ist eine strategische Neuausrichtung erforderlich.

Zur Begleitung der verwaltungsinternen Prüfungen und Vorbereitung der erforderlichen Entscheidungen wird seitens der Verwaltung die Einsetzung einer temporären Projektkommission mit Vertretern der im Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss vertretenen Fraktionen vorgeschlagen, die ihre Arbeit bis Ende 2005 abgeschlossen haben soll.

In Vertretung

Konrad Seigfried

Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.